

Darum geht's

Ob Taschengeld oder selbst verdientes Geld – Geld ist Geld, da gibt es keinen Unterschied! Inga und ihre Freunde haben darüber unterschiedliche Meinungen. Wie denkst du darüber?



Los geht's

Höre Inga und ihren Freunden genau zu. Notiere in Stichworten, welche Argumente sie nennen. Fallen dir noch weitere Argumente ein? Schreibe deine Meinung auf und diskutiere sie anschließend in der Klasse.

1. Geld ist Geld – Notiere, was Inga und ihre Freunde dazu sagen:

2. „Taschengeld“ und „selbst verdientes Geld“ sind nur zwei Möglichkeiten, um zu Geld zu kommen. Kennst du noch andere? Notiere sie!

3. Welches Geld hat für dich die größere Bedeutung? Begründe deine Meinung!



Hinweis für die Lehrkraft

Ziel

Hat jede Münze und jeder Schein, zu dem wir gekommen sind, für uns wirklich die gleiche Bedeutung? Ist es uns egal, wie wir das Geld erhalten haben? Vielen wahrscheinlich nicht. Wer unverhofft einen Geldschein findet oder mit seinem Los einen Betrag gewinnt, empfindet Glück, wer sich hingegen sein Geld hart erarbeiten musste, ist vielleicht stolz oder spürt eine gewisse Befriedigung, wenn er es erhält. Und in anderen Situationen ist man von Freude und Dankbarkeit erfüllt, wenn einem Geld geschenkt wird. Der Wert des Geldes ist in allen Fällen derselbe. Was variiert, ist die Art und Weise, wie wir dazu gekommen sind und welche Bedeutung wir dem beimessen. Die Aufgabe ermutigt die Kinder dazu, diesen emotionalen Aspekt im Zusammenhang mit Geld vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen zu reflektieren und zu diskutieren.

Material

Hörstück unter: www.kfgeld.de/kfgeld-audio44
Abspielmöglichkeit



Methode

Ob Taschengeld oder selbst verdientes Geld – im Hörstück äußern sich Kinder über die Bedeutung dieser beiden Wege, um zu Geld zu kommen, auf unterschiedliche Weise. Gleich zu Beginn der Stunde eingesetzt, eröffnet das Audio für die Schülerinnen und Schüler beispielhaft einen breiten Reflexionshorizont. Während eine Seite herausstellt, dass man sich über jede Form von Gelderhalt freuen kann, betont die andere, dass Geld nicht vom Himmel fällt, sondern dass es in der Regel zuvor erarbeitet werden muss. Da die Kinder im Audio Geldwert und Geldbedeutung gleichsetzen, sollte auf den Unterschied hingewiesen bzw. dieser herausgearbeitet werden. Über diesen ersten Ansatz hinaus werden die Kinder über die sich anschließenden Aufgaben angeregt, die Möglichkeiten des Gelderhalts zu erweitern (z.B. Geldgeschenke, gefundenes Geld), diese in die bereits erfolgte Reflexion hineinzunehmen und deren Bedeutungen fortgesetzt zu diskutieren.

Die Aufgabe fördert das konzentrierte und sinnentnehmende Zuhören, wobei durch den Hör-Auftrag das Hörverstehen geschult wird. Hörstück und Aufgaben regen die eigene Meinungsbildung an und fördern die Fähigkeit, diese Meinung auch in der Klasse mit anderen zu diskutieren.

Ergänzendes Material

Was kann man tun, um an eigenes Geld zu kommen?

In Folge 25 des hr2-Kinderfunkkollegs Geld erzählen Kinder, wie sie ihr Taschengeld aufbessern.
www.kfgeld.de/kfgeld-audio25

Ferienjobs – wer darf was?

Ab wieviel Jahren darf man einen Ferienjob machen? Das Team von kindersache.de erklärt kindgerecht, wie und ab wann man sein Taschengeld aufbessern kann und was im Jugendarbeitsschutzgesetz (JuArbSchG) geregelt ist.

www.kfgeld.de/kfgeld-zusatz019

